

Hochwasser - Maßnahmen

Wenn Sie in einem hochwassergefährdeten Gebiet wohnen, ist es wichtig, rechtzeitig Maßnahmen zu treffen und durch gezielte Vorbereitungen Schäden zu vermeiden oder möglichst gering zu halten.

Um insbesondere die Gefährdung in Ihrem Wohnbereich einschätzen zu können, klären Sie die für Ihren Bereich kritische Hochwassermarkte. Weiters gibt es für das gesamte Hochwassergebiet einen Maßnahmenplan, der beschreibt, bei welchen Pegelständen bestimmte Maßnahmen in Kraft treten.

Machen Sie sich mit bestehenden Sonderbestimmungen vertraut (Bebauungsbestimmungen, wasserrechtliche Bestimmungen)

Generell ist zu beachten, dass die Versorgung mit Strom, Trinkwasser und Lebensmitteln bei Hochwasser und auch nach Ende der unmittelbaren Hochwassergefahr beeinträchtigt oder unterbrochen sein kann.

Folgende Hinweise sollen Ihnen helfen, sich auf eine Hochwassersituation vorzubereiten beziehungsweise diese besser durchzustehen.

Allgemein präventive (vorbereitende) Maßnahmen

- Absperrmöglichkeiten von Strom-, Kanal-, Senkgruben- und Wasserleitungen vorbereiten
- Gefährliche Stoffe oder Chemikalien rechtzeitig auslagern
- Versorgung hilfebedürftiger oder kranker Personen planen (z. B. durch „Evakuierung“ zu Verwandten oder Freunden außerhalb der Gefahrenzone), ebenso Evakuierung von Tieren planen/vorbereiten
- Im Gefahrenfall können Festnetztelefon und auch Mobilfunknetz ausfallen: Daher mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen absprechen
- Mit allen Familienmitgliedern die Aufgabenverteilung im Ernstfall absprechen

Wenn sich ein Hochwasser ankündigt

- Aktuelle Wettermeldungen und Hochwassernachrichten und -warnungen über Rundfunksender, Teletext, und Internet verfolgen. www.klosterneuburg.at, www.noel.gv.at. ggf. Nachbarn kontaktieren
- Auf Lautsprecherdurchsagen achten und Anweisungen befolgen
- Dokumente (z.B. Versicherungspolizen, Pass etc.), Wertgegenstände, Lebensmittel, Wäsche etc. hochwassersicher unterbringen
- Kraftfahrzeuge aus dem Überschwemmungsgebiet herausfahren
- Mitbewohner oder Nachbarn, die gerade nicht vor Ort sind, informieren

- Getroffene Vorsorgemaßnahmen überprüfen und ergänzen
- Wichtige Telefonnummern aktualisieren und griffbereit halten
- Gefährdete Räume leer räumen, Stelzenbereiche komplett freiräumen- und Gegenstände in hochwassersicheren Bereichen verstauen, damit die Wassermassen ungehindert durchfließen können
- Schalten Sie den Strom in überflutungsgefährdeten Bereichen ab und sichern sie elektrische Geräte
- Schalten Sie eine ev. vorhandene Heizungsanlage aus und schützen Sie die Anlage
- Verschließen Sie Kanalöffnungen wie etwa im Bad, WC, Küche und beschweren Sie Abdichtungen (Senkgrube), Türen und Fenster abdichten
- Evakuierungsauftrag der Exekutive ist ausnahmslos Folge leisten (Die Polizei fährt pegelstandsabhängig mit einem Lautsprecherwagen durch die Siedlungsgebiete)
- Ausweichquartier organisieren (Familie, Freunde, Hotel, etc.)

Bei Hochwasser im Gebäude zu bleiben kann zur Gefährdung Ihrer Sicherheit und Gesundheit führen und Rettungskräfte unnötig in Gefahr bringen!

Während des Hochwassers

- Überschwemmungsgebiet verlassen! Während eines Hochwassers keinesfalls im Hochwassergebiet verweilen (siehe Plan)
- Menschenrettung geht der Erhaltung von Sachwerten immer vor!
- Keine Rettungsversuche ohne Eigensicherung, rufen Sie Hilfe!
- Absperrungen, vorhandene Fahr- und Zutrittsverbote in bzw. zu den Überschwemmungsgebieten beachten und **Anweisungen der Gemeinde und Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten!**
- Haben Sie Verständnis dafür, dass die Feuerwehr bei ihren Einsätzen Prioritäten setzen muss
- Generelle Selbstgefährdung durch Zutritt mit Booten, Wathosen, Schwimmwesten, Gummistiefel oder ähnlichem vermeiden! (Ertrinkungsgefahr durch starke Strömungen, Untiefen, Hindernisse, u.dgl.)
- Keine überfluteten Straßen durchfahren! Dringt Wasser in den Motorraum, droht erheblicher Schaden; die Betriebstemperatur eines Katalysators liegt bei rund 700°C, plötzliche Abkühlung kann zum Zerspringen des Keramikkopfes führen
- Steht das Fahrzeug bis zur Ölwanne im Wasser, keinesfalls starten, sondern abschleppen und in einer Werkstatt überprüfen lassen

- Pegelverlaufsprognosen verfolgen und auf die Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten im persönlichen Bereich (Hütte, Kabine, Garten, etc.) vorbereiten
- Informationen über den Gesamtverlauf der Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten auf den öffentlichen Bereichen (Straßen, Wege, Parkplätze, etc.) einholen bzw. diesbezügliche Informationsaussendungen und Aushänge der Arealverwaltung (Verein, Stadtverwaltung, Behörden, Einsatzkräfte, etc.) berücksichtigen
- Rückgang des Hochwassers und Aufhebung von Fahr- und ev. Zutrittsverboten abwarten

Nach dem Hochwasser

- Absperrungen beachten und **Anweisungen der Gemeinde und Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten!**
- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, da Parkflächen teilweise aufgeweicht und nicht nutzbar sind
- Eventuelle Schlamm- und Sandablagerungen sowie Sperrmüll innerhalb der kundgemachten Zeiträume zu den vorgesehenen Zwischenlagerplätzen transportieren
- Bereits geräumte Straßen und Wege von Schlamm- und Sandablagerungen sowie Sperrmüll freihalten
- Restmüll, Sperrmüll und sonstigen Unrat getrennt erfassen und abtransportieren und keinesfalls den Schlamm/Sandablagerungen beimengen
- Betroffene Bereiche schnellstmöglich trocknen, um Bauschäden zu verringern, Fenster und Türen nach Möglichkeit offen lassen
- Beschädigte Bausubstanz überprüfen lassen (Statik)
- Vom Hochwasser betroffene elektrische Geräte und Anlagen reinigen und trocknen. Vor Inbetriebnahme vom Fachmann überprüfen lassen
- Feuerwehr verständigen, wenn Schadstoffe (z. B. Pflanzenschutzmittel, Farben, Lacke, Reiniger, Treibstoffe o.ä.) freigesetzt wurden. Eigene Maßnahmen (Ölbindemittel) nur in Absprache mit der Feuerwehr vornehmen.
- Obst, Gemüse oder Salat aus überschwemmten Gebieten nicht verzehren
- Hausbrunnen auf Wasserqualität prüfen
- Informationen zu möglichen Badeverboten beachten
- Bei Sanierungsarbeiten hochwasserbeständiges Material verwenden

Maßnahmen und Auswirkungen bei Donau Hochwasser bei Donau-Pegel (Korneuburg) mit Prognose „steigend“

Pegel 480 - Verständigung aller Obleute der Siedlungsvereine Pioniertraverse überflutet (Zu- und Abfahrt zur Siedlung über diese Straße nicht mehr möglich)
Die Bewohner der Pionierinsel und Haassiedlung in Klosterneuburg sollten die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung Ihres Eigenheimes ergreifen!

Pegel 500 - Die Bewohner der Rollfahresiedlung und Siedlung „Schwarze Au“ in Klosterneuburg sollten die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung Ihres Eigenheimes ergreifen!

Pegel 520 - Rollfahrestraße bei kleiner Traverse überflutet. Sperre der Rollfahrestraße und in weiterer Folge je nach Pegelstand und Prognose die weiteren von Überflutungen bedrohten öffentlichen Verkehrsflächen in Klosterneuburg

Pegel 550 - Teile der Siedlungen in der Au, welche in Geländemulden liegen, überflutet. Ein Zu/Abfahrt mit Fahrzeugen ist teilweise nicht mehr möglich.

Pegel 580 - Die Bewohner der Siedlungen des Strandbad Klosterneuburg und des Strombad Kritzendorf sollten die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung Ihres Eigenheimes ergreifen! Je nach Situation kann zur Räumung der Siedlungen aufgefordert werden!

Pegel 600 - Sperre des Parkplatzes linksufrig des Durchstiches (Happyland) und des P&R Parkplatzes rechtsufrig des Durchstiches, südlich des Kierlingbaches. *Abgestellte Fahrzeuge auf diesen Bereichen sollten umgehend entfernt werden!*

Pegel 620 - Große Teile des Überschwemmungsgebietes sind überflutet und es sind die bewohnten Gebiete in der Au zu verlassen. Motorbetriebene Fahrzeuge sollen in diesem Gebiet nicht zurückgelassen werden.

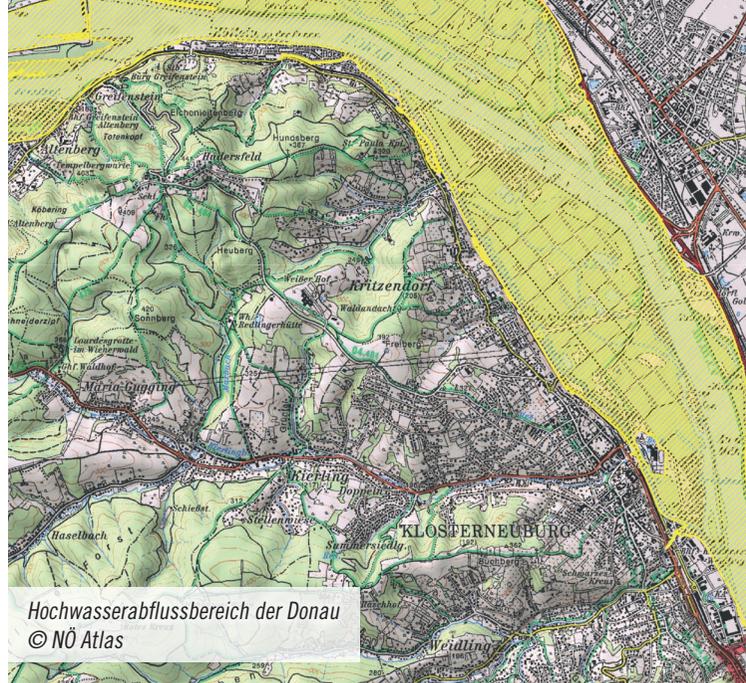
Pegel 650 - Entfernung der auf den Parkplätzen abgestellten Fahrzeuge durch die Feuerwehr. Errichtung des mobilen Hochwasserschutz „Bereich Höflein“. Errichtung des mobilen Hochwasserschutz „Kierlingbach“ (P&R Parkplatz). Sperre der Parkplätze beim Strandbad Klosterneuburg und Strombad Kritzendorf, Zufahrtsbereiche des Strandbades Klosterneuburg und des Strombades Kritzendorf beginnen zu fluten.

Pegel 700 - Teilweise oder gänzliche Stromabschaltungen in den Siedlungen. Errichtung des mobilen Hochwasserschutz „Donaustraße“ (Normannen). Errichtung des mobilen Hochwasserschutz „Strandbadstraße“ (Straßensperre auf Höhe Durchstich beim Reitstall)

Pegel 740 - Räumung des Campingplatzes, des Happylands und der Rehabilitationsanlage wird veranlasst, Zufahrt beginnt zu überfluten

Pegel 780 - Errichtung des mobilen Hochwasserschutz „Rollfahrestraße“ (Straßensperre auf Höhe Durchstich)

Pegel 815 - *gesonderte Maßnahmen werden getroffen*



Im Notfall:

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Hochwassertelefon:

+43 2742 / 9005 - 13178 (täglich, 07.00 bis 08.00 Uhr)
+43 2742 / 9005 - 16480 (bei Donauhochwasser durchgängig erreichbar)

Sprachserver:

+43 2742 / 9005 - 13771 (aktuelle Wasserstände und 07.00 Uhr Werte)

Tonbanddienste:

+43 2742 / 9005 - 13666 (Wasserstandsprognosen für die Donau)
+43 810 / 221 577 (aktuelle Wasserstände Korneuburg und Wien)

Informationen finden Sie auch unter:

www.klosterneuburg.at
www.noel.gv.at
www.noezsv.at

Herausgeber Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444 - 0 **Redaktion & Layout** Benjamin Zibuschka **Druck:** Druck3400, 3400 Klosterneuburg

HÖCHWASSER INFORMATION

